

# Chindermüüli

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 50

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

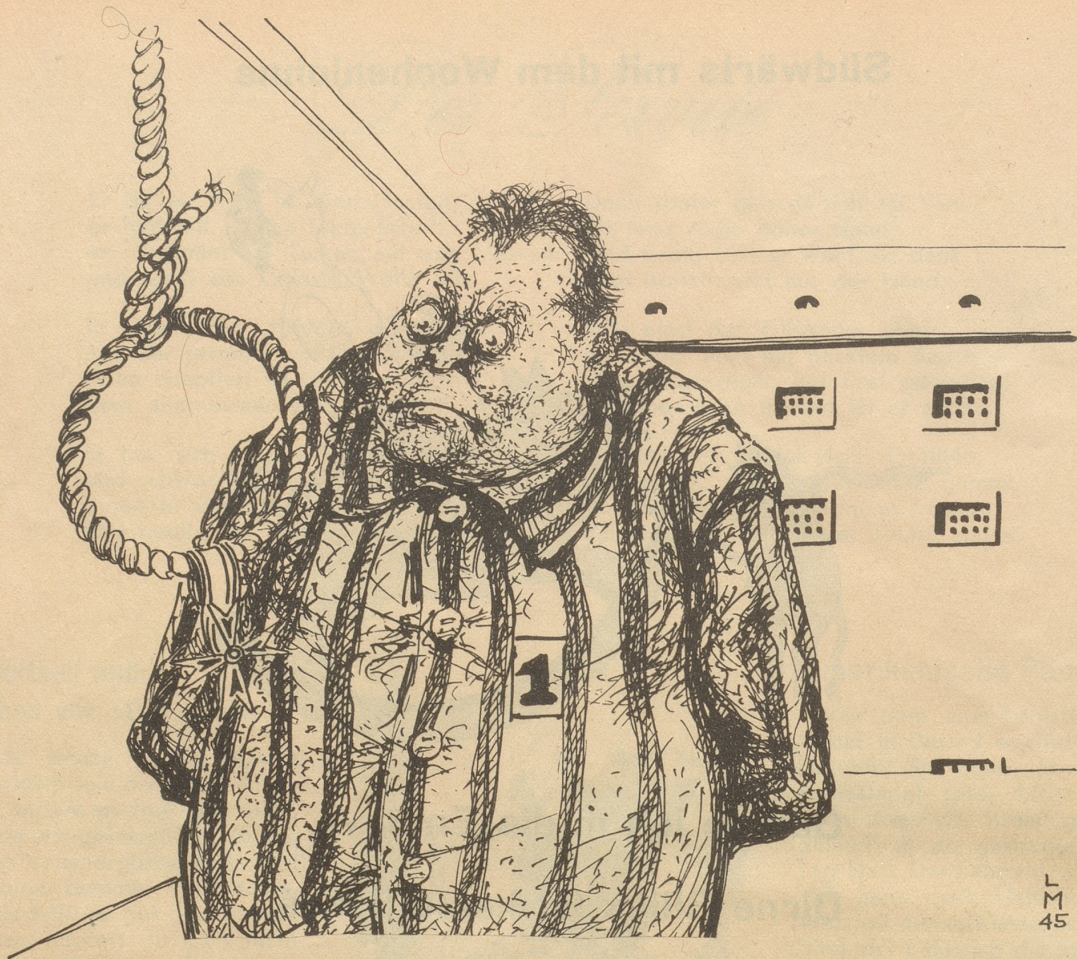
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zur Milderung seines Mißgeschicks  
Soll man ihn nicht verschüßen,  
Ein kleiner Schmuck des Galgenstricks  
Tät ihm das End versüßen!

### Der eiserne Vorhang

Im Osten hätten sie den eisernen Vorhang fallen gelassen — so heißt es allenthalben in den Zeitungen. Wieso ausgerechnet: «eiserner Vorhang»? Seif gestern weiß ich es. Im Theater gäbe es einen solchen, hat man mir gesagt. Wenn auf der Bühne ein Brand ausbreche, dann lasse man ihn herunter. Dahinter könne es wüten und brennen, drunter und drüber gehen, ohne daß das Publikum etwas merke. Aber nicht nur um im richtigen Theater die Zuschauer vor den Flammen zu schützen

sei er da, nein — auch sonst. Die Theaterleute hätten es nämlich gar nicht gern, wenn man hinter den verbren-

nenden und zusammenkrachenden Kulis- sen die Drähte und all das Zeug ent- decke, mit dem man auf der Bühne den «Zauber» mache. — Das nehme die Illusion, sagen sie. Kynes

### Chindermülli

Auf einem Spaziergang mit meiner kleinen Tochter begegnet uns hoch zu Roß die Frau eines Fabrikanten. Die Dreijährige schaut der Dame höchst interessiert nach und fragt mich: «Gäll Vati, das isch aber e keis rechts Müeti?» -te-

 **Exquisite Küche**  
auch an fleisch-  
losen Tagen

**Walliser Keller** Jeden Mittwoch  
**CAVE VALAISANNE RACLETTES**

Zürich 1 Weg: Hauptbf. üb. Globusbrücke-Zentral-  
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83



**STRUB**  
**SPORTSMAN**

*Mathys & Co.  
Genève*



**Baselbieter  
Keesch  
Senglet.**

Eigenbrand  
mit  
Staatsgarantie I